

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



Mobil in Ettlingen

Der Corona-Shutdown hat uns auch in Ettlingen die massiven Veränderungen des Verkehrs vor Augen geführt. Wird das Mobilitätsverhalten in Ettlingen nach den Lockerungen wieder so werden wie vor der Krise oder kommt es zu Änderungen? Ein Blick zurück ist hier vonnöten, um auch zu erkennen wohin die Reise gehen könnte. Hier kommt uns die Publikation der bundesweiten Studie „Mobilität in Städten“ gerade recht, bei der Mitarbeiter der TU-Dresden auch das Mobilitätsverhalten in Ettlingen für das Jahr 2018 untersuchten.

Beim Verkehr innerhalb der Stadt („Binnenverkehr“) für die insgesamt 3,7 Wege pro Tag und Person war das Auto mit 43%igen Anteil das attraktivste Verkehrsmittel an den Di-Mi-Do-Tagen einer Woche; weitere 30% sind zu Fuß, 23% mit dem Fahrrad und 4% mit dem ÖPNV unterwegs. Die mittlere Wegstrecke, die mit dem Auto zurückgelegt wird, beträgt im Mittel gerade 3,3 km. Diese Strecke ist doch leicht mit einem Fahrrad zu schaffen, wenn man nicht gerade zum Großeinkauf unterwegs ist. Steigern wir die Nutzungshäufigkeit des Fahrrads zu Lasten des Autoverkehrs innerhalb der Kernstadt oder in den Stadtteilen. Denn immerhin gibt es pro Ettlinger Haushalt durchschnittlich 1,91 Fahrräder.


Auch die Multimodalität des Verkehrs, wie zum Beispiel die Kombination von Rad und ÖPNV, lag laut der Studie in Ettlingen erst bei einem Anteil von 3%. Hier wäre bestimmt eine Steigerung im Sinne der Nachhaltigkeit möglich.

Helmut Obermann, Stadtrat

helmut.obermann@cdu-ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de



**JANNIK
OBREITER**




Corona-Chancen: Fahrradhype 2

Mit den zuletzt beschlossenen Lockerungen in Sachen COVID-19 und der damit einhergehenden Normalisierung des Lebens müssen viele Menschen aus dem HomeOffice wieder physisch zum Arbeitsplatz. Um hier das Risiko einer Ansteckung zu verringern, wird der öffentliche Nahverkehr zurzeit von vielen gemieden.


Das Fahrrad ist hier eine gute Alternative zum PKW. Es ist kostengünstiger, man benötigt keinen Parkplatz und kommt sowohl in der Stadt wie auf dem Land gut voran. Gutes Wetter ist für viele Fahrradkunden eine weitere Motivationsspritze für die Anschaffung eines neuen Rades. Eine PKW-Abwrackprämie wäre für das Klima eine mittlere Katastrophe. Anstatt die positive Entwicklung weg vom Verbrenner-PKW zu unterstützen, würde man einen rückwärtsgewandten Schritt machen. Eine Investition in die Infrastruktur für Fahrräder wäre eine unzweifelhaft nachhaltigere Strategie.

Die Coronakrise bietet uns Chancen, auch bei der Mobilitätswende langfristig klimafreundliche Entscheidungen zu treffen. Jeder von uns kann etwas dazu beitragen.

Ihr Jannik Obreiter <https://grüne-ettlingen.de>



STADTRAT
JANNIK.OBREITER@ETTlingen.DE





Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Sind die Schlossfestspiele 2020 wirklich abgesagt?

Festspiele im Schlosshof in diesem Sommer – auch mit reduzierter Zuschauerzahl – sind in diesem Sommer nicht zu machen.

Der Gemeinderat hat entschieden, dass das **Sommerprogramm abgesagt** wird. Das heißt aber nicht, dass es vom Kulturbetrieb der Schlossfestspiele gar kein Programm geben wird: So werden im Winter zwei Kinderstücke gespielt und – nach gemeinsamen Gesprächen unserer Fraktion mit der Intendantin Frau Bauer und Herrn Neumann vom Kino Kulisse – sind auch Aufführungen aus dem Programm der Schlossfestspiele im Rahmen des Autokinos machbar.

Es wird also durchaus **ein – etwas anderes – Sommer-Kultur-Programm** in Ettlingen geben. Als dritte im Bunde der Akteure beteiligen sich nun auch die Stadtwerke und bieten Kulturveranstaltungen in ihrer Garage.

Alle diese Projekte sind aus der Not geboren. Die neuen Formate zeigen aber, dass in Ettlingen Menschen am Werk sind, die kreativ sind, Ideen haben und diese auch kurzfristig umsetzen können.


All das ist gut für die Bürgerschaft, die sich nach Wochen der Abstinenz doch auf kulturelle Abwechslung freuen darf und vor allem die Kulturschaffenden, die auf diese Weise endlich wieder arbeiten und Geld verdienen können. Das ist allemal besser, als staatliche Hilfen beantragen zu müssen.



Ein Dankeschön an alle, die daran mitwirken!

Für die SPD-Fraktion: Sonja Steinmann


Hochwasserschutz an der Alb endlich im Stadium der Umsetzung



In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat grünes Licht für die Umsetzung des Hochwasserschutzes an der Alb für die Städte Ettlingen und Karlsruhe gegeben. Die Kosten werden 70 zu 30 (Karlsruhe) zwischen den Städten aufgeteilt. Nach Förderung durch das Land in Höhe von 70% wird der Ettlinger Haushalt in den nächsten Jahren durch einen Betrag von 6 bis 7 Mill. € belastet werden.

In einem langwierigen Prozeß haben die Städte Ettlingen und Karlsruhe, zusammen mit den Umweltverbänden und den Gemeinderäten, einen Konsens gefunden, der dem Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels Rechnung trägt. Wir hatten bis heute viel Glück, dass die prognostizierten Schäden von mehr als 40 Mill. €, die ein Albhochwasser in Ettlingen anrichten kann, noch nicht eingetreten sind.

Wir wünschen dem Projekt gutes Gelingen und zügige Umsetzung und bedanken uns bei den beteiligten Fachämtern für die konstruktive Zusammenarbeit.



Gerhard Ecker, Stadtrat und Ortschaftsrat
Ettlingenweiler
www.fwfe.de

Vorsicht! Und Mut!

Wir alle wünschen uns eine unbeschwertere Rückkehr zur „Vor-Corona“-Normalität.

Zahlreiche medizinische Fachgesellschaften, u.a. die dt. Ges. für Krankenhaushygiene (DGKH), die dt. Ges. für Pädiatrische Infektiologie (DGPI) sprachen sich am 19. Mai 2020 für eine uneingeschränkte Öffnung der Kitas und Schulen aus.

Andererseits warnen namhafte Virologen vor einer „Zweiten Welle“ der CoViD-19-Infektionen mit erneutem „Lock down“.

Was nun? – Ich weiß es auch nicht! So geht es vielen, die sich mit diesem Thema verantwortlich beschäftigen müssen.

Vielleicht hatten wir in Deutschland bisher nur Glück?! Ich denke: Wir sollten, wo Abstand und Hygiene gewährleistet werden, soviel Normalität wie möglich zulassen.

Unsere Kinder brauchen ihren Alltag wieder. Sie sind intelligent genug, Abstand und Händewaschen einzuhalten. Schulen und Kitas haben Konzepte entwickelt, um den Betrieb wieder aufzunehmen.

Wir sollten unsere nachwachsende Ressource, die Bildung unserer Kinder, unkompliziert wieder ermöglichen. Dann gelingt eine „Nach-Corona-Realität“, wie wir sie uns wünschen.

Freie Demokraten
FDP



Dr. med. Jörg Schneider,

Stadttrat & Ortschaftsrat
FDP/Bürgerliste

www.fdp-ettlingen.de

Abt. Leichtathletik

Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs steht bevor

Nachdem die Landesregierung und in Folge davon auch die Stadt Ettlingen die Restriktionen für den Sport im Freien gelockert haben, kann nun endlich auch das Leichtathletiktraining im Albgaustadion wieder aufgenommen werden.

Das ist immerhin ein erster Lichtblick nachdem durch die lange Unterbrechung unsere Freiluftsaison schon fast abgeschlossen werden musste.

Allerdings kann der Trainingsbetrieb nur unter Einhaltung ganz klarer Vorgaben abgehalten werden. Zu diesen Vorgaben zählt z. B., dass das Training nur in Gruppen von max. 5 Personen (einschließlich eines Trainers oder Betreuers) stattfinden darf und auf 1.000 m² Fläche des Albgaustadions immer nur eine Fünfergruppe trainieren darf. Im Stadion gibt es keine Umkleide- oder Duschköglichkeiten. Alle Sportler haben daher schon in Sportkleidung zum Training zu kommen und müssen das Stadion unmittelbar nach Ende des Trainings wieder verlassen, um anderen Gruppen Platz zu machen.

Jeder, der am Training teilnimmt, muss sich in eine Teilnehmerliste eintragen, die von den Trainern mitgeführt wird.

Daher die große Bitte an alle Abteilungsmitglieder und Athleten, unbedingt die Vorgaben der Stadt Ettlingen sowie die Anweisungen der Trainer zu befolgen. Nur dann wird es möglich sein, dass - hoffentlich - die Rahmenbedingungen nach und nach weiter gelockert werden können.

Neustart ins Training geglückt!

Nach vielen Wochen der „Abstinenz“ ist es in der vergangenen Woche unseren Trainern und Athleten endlich erlaubt gewesen, den Trainingsbetrieb im Albgaustadion wieder zu starten. Die ersten Trainingseinheiten waren gut besucht und man konnte spüren, dass die Athleten richtig „hungrig“ darauf waren, endlich wieder auf „Ihrer“ Kunststoffbahn und mit ihren Geräten trainieren zu können. Natürlich hatten alle sich in den zurückliegenden Wochen in irgendeiner Form fit gehalten, aber ein Training im Wald oder sogar auf Straßen kann natürlich ein intensives Training mit Spikes auf einer guten Laufbahn nicht ersetzen.

Angesichts der Vorschrift, dass ein Training nur in Gruppengrößen von 5 Personen - einschließlich Trainer - erlaubt ist, war es erforderlich, dass wir in einigen Altersgruppen sogar zusätzliche Betreuer für die Gruppen rekrutieren mussten, um auch allen Sportlern eine Teilnahme am Training zu ermöglichen.

Dass das alles gleich in der ersten Woche des „Neustarts“ reibungslos geklappt hat, ist der tollen Vorbereitung durch unsere vielen fleißigen Trainer und auch der Disziplin unserer Sportler zu verdanken, die sich alle an die doch recht strengen Auflagen gehalten haben. Nun fehlen unseren Athleten eigent-

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Sport mit Abstand

ENDLICH ist es wieder losgegangen, es darf wieder trainiert werden. Start unseres Freiluftsportangebotes war der 25. Mai mit verschiedenen Angeboten wie Stockkampfkunsttanz, Workout, Badminton, Kindersport, Lauftraining u. v. m. im Sportpark Baggerloch Ettlingen.

Das Programm „Sport mit Abstand“ richtet sich an alle SSV-Mitglieder, Nichtmitglieder und Sportinteressierte.

Anmeldungen für das Kleingruppentraining mit abwechslungsreichem Programm sind wöchentlich donnerstags ab 20 Uhr nur online über www.ssv-ettlingen.de möglich. Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt und die Anmeldung verbindlich.

Für Nichtmitglieder wird ein Unkostenbeitrag von 3 € erhoben, dieser wird direkt beim Übungsleiter bzw. der Übungsleiterin vor Ort fällig. Mitzubringen sind die eigene Gymnastikmatte, Handtuch und ausreichend zu trinken. Bei Fragen einfach per E-Mail an lucian.henkemann@ssv-ettlingen.de.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen, um den Sportpark Ettlingen wieder aufleben zu lassen und gemeinsam Sport zu treiben.

Bitte beachten und lesen Sie dazu auch die aktuellen wichtigen Richtlinien, diese finden Sie unter www.ssv-ettlingen.de.

